

Protokoll

Anlass	GV 2023
Datum	12. Mai 2023
Zeit	19:30 – 20:45 Uhr
Ort	Restaurant Bundesbahn, Basel
Anwesend:	16 Personen
Stimmberechtigt:	12 Personen
Gäste:	4 Personen
Verteiler:	Vorstand und Mitglieder BBL

Traktanden:

1. Begrüssung & Wahl Stimmenzähler/in
2. Genehmigung Protokoll GV 2022 (Verteilung)
3. Jahresbericht (und dessen Genehmigung) mit Fokus:
4. Kassenbericht (und dessen Genehmigung)
5. News: Kantonalvorstand LVB, BBZ BL intern
6. Varia/ Wortmeldungen (BCH)

Begrüssung:

Fabian Burkhalter begrüsst alle Anwesende und Gäste stellt die Traktanden vor. Anschliessend stellt er kurz den Vorstand des BBL vor.

Protokoll GV 2022:

Das Protokoll der GV 2022 wird einstimmig genehmigt.

Jahresbericht:

Der Jahresbericht 2022 wird verteilt und von den Anwesenden kurz gelesen. Es werden keine Fragen zum Jahresbericht gestellt.

Fabian Burkhalter stellt den Jahresbericht vor.

Er spricht die kurze Entspannung nach der Corona-Krise an, bevor der Krieg in der Ukraine neue Einschränkungen bringt, vor allem bei den Energiesparmassnahmen des Kantons.

Die Energiesparmassnahmen zeigen vor allem bei der Heizung Wirkung, das BBZBL spart 10% Energie durch Reduktion der Raumtemperatur.

Einen grossen Erfolg konnte der LVB verbuchen. Der Landrat gewährt einen Teuerungsausgleich von 2.5% und eine Realloohnerhöhung von 0.5%.

Im Jahr 2022 lag der Fokus des BBL auf der Gewinnung neuer Mitglieder. Viele Mitglieder werden pensioniert, junge Lehrpersonen sind nur schwer für gewerkschaftliche Anliegen zu begeistern.

Der Vorstand des BBL sucht zudem noch ein Mitglied aus der BfG.

Wie können Mitglieder aus der BfG gewonnen werden?

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

Kassenbericht:

Roger Oetterli kann eine Vermögenszunahme von 713.90 Franken vermelden. Der Prozess der Abrechnung soll in den kommenden Jahren vereinfacht werden. Der LVB verteilt die Jahresbeiträge anteilmässig direkt an den BBL und den BCH.

Kassenbuch und Revisionsbericht von Markus Steiner wird einstimmig genehmigt.

News: Kantonalvorstand LVB, BBZ BL intern

Fabian Burkhalter erläutert kurz die Zusammensetzung des Kantonalvorstandes des LVB. Es handelt sich um einen Austausch zwischen der Direktion des LVB und den Mitgliedern des Kantonalvorstandes (Lehrpersonen aller Stufen).

Der Kantonalvorstand hat sich im vergangenen Jahr zu 9 Teamsitzungen getroffen. 2 Sitzungen fanden vor Ort statt.

An diesen Sitzungen werden mehrheitlich Themen der Primar- und Sekundarstufe I sowie der Gymnasien besprochen.

Eine Mitarbeit in ressourcengestützten Arbeitsgruppen wäre möglich, ist aber für Fabian Burkhalter im Moment zeitlich nicht möglich.

Eine Auswahl der diskutierten Themen:

- Teuerungsausgleich & Realloohnerhöhung
- Umfrage zur Arbeitsbelastung der Lehrpersonen aller Stufen.
- Evaluationsbericht MAGuP & Lohnrelevanz
- DV mit Monika Gschwind zur Akzeptanz des LVB in kantonalen Gremien
- Mitwirkung und Verabschiedung neuer Berufsauftrag (2024)
- Stellungnahme KI zu LVB inForm
- Kantonales Vorgehen diametral zu Mangel an LP

BBZ BL intern:

Neu werden auch Spesenvergütung / Ausbildungsverträge für Lehrpersonen gesprochen, welche in Ausbildung zur Lehrpersonen Allgemeinbildung stehen.

Fabian Burkhalter berichtet auch über die Austauschrunde des BBZ BL, welche ca. 1 x pro Quartal stattfindet. Themen welche besprochen werden sind u.a:

- Projekte BBZ BL
- Gesamtkonvent
- Feedback Veranstaltungen BBZBL
- Gewerkschaftliche Anliegen
- Rückmeldung subjektiver Wahrnehmungen
- Regelung Bildungsreisen

Varia / Wortmeldungen:

Gesamtkonvent:

Es wird ausgiebig über die schlecht besuchte Gesamtkonvent in Liestal diskutiert und wie darauf reagiert werden soll. Die Anwesenden sind sich einig, dass es eine schlechte Idee war, über das Obligatorium abzustimmen.

Kurt Lanz ist der Meinung, dass in guten Zeiten die Dringlichkeit eines starken Gesamtkonvents nicht gegeben ist. Ein Konvent müsse aber auch in Friedenszeiten bestehen, um in schwierigen Zeiten funktionieren zu können. Dominique Tellenbach wäre sehr an einem starken Konvent interessiert. Er fragt sich, ob eine Abstimmung, die mit 12 zu 13 Stimmen entschieden wird, wirklich repräsentativ für ein Kollegium mit über 300 angestellten Lehrpersonen ist. Philip Wyss erklärt, dass sich der Konvent in Liestal selbst abgeschafft hat, weil die Diskussionen immer sehr hart geführt wurden. Urs Altenbach erklärt, dass die Abstimmung über das Obligatorium die einzige Möglichkeit war, die Konvente Liestal und Muttenz zusammenzuführen. Bei einem Obligatorium hätte der Konvent Liestal den Zusammenschluss mit Muttenz abgelehnt.

Es wurden aber auch Lösungsmöglichkeiten diskutiert:

- Den Konvent während des SCHIWE durchführen, dann sind sowieso alle Lehrpersonen anwesend.
- Mehr auf digitale Möglichkeiten wie Chat oder Videokonferenz setzen.
- Wie bisher schon während des Unterrichts ab 16:00 Uhr und nicht erst ab 17:15 Uhr durchführen.
- Konvent mit satirischem Input, Apéro auflockern.

Vorstellung BCH:

Der Leiter der Geschäftsstelle des BCH, Matthias Kunz, nutzt die Gelegenheit, um aus dem BCH zu berichten. Er beginnt mit der Frage, wer die Kommunikationsinstrumente Folio und Newsletter kennt, was von den meisten Anwesenden bejaht wird. Matthias Kunz unterstreicht die Wichtigkeit des BCH, indem er die Anliegen der Berufsbildung in verschiedenen nationalen Gremien vertritt.

Der BCH hat in den letzten 4 Jahren turbulente Zeiten erlebt.

Die Sichtbarkeit des BCH muss erhöht werden. Besuche bei den kantonalen Sektionen sind deshalb sehr wichtig.

Es gibt nur wenige kantonale Sektionen, wie die BBL, die ein Obligatorium für den BCH kennen. Diese finanzieren praktisch das gesamte BCH. In den meisten anderen Kantonssektionen sind nur wenige Mitglieder auch Mitglied des BCH.

Bis 2027 sollen alle Mitglieder eines Kantonalverbandes obligatorisch Mitglied des BCH sein. Kantonalverbände mit Obligatorium sollen eine Reduktion des Mitgliederbeitrages BCH erhalten - statt 110.- nur noch 80.

Die GV endet um 20:45 Uhr.

Daniel Brodbeck, 20. Mai 2023

A handwritten signature in blue ink that reads 'D. Brodbeck'.